

miteinander



Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Kirchheim, Kleinkarlbach Battenberg, Bissersheim



Ausgabe 1/2024

Dezember – Januar – Februar

Brauchen wir eine neue Welt?

Wenn ich so auf das vergangene Jahr zurückschaue, wünsche ich mir schon manchmal eine neue Welt. Der Krieg gegen die Ukraine tobt weiterhin. Am 7. Oktober 2023 greift die Terrororganisation Hamas Israel an und Israel schlägt zurück. Und das sind nur die Kriege, die mir in den Nachrichten begegnen. Dazu kommt bei mir die Sorge um das Klima und damit um die Zukunft unserer Welt.

Und ich beobachte, dass all das unsere Gesellschaft eher auseinandertreibt, als dass wir zusammenstehen. Das macht mir Angst.



Wie schön wäre da die Möglichkeit, sich im Katalog eine andere Welt auszusuchen. Am besten eine nigel-nagel-neue ohne Gebrauchsspuren. Ohne Kriege, Klimawandel und mit genug zu essen und zu trinken für alle. Doch ich vermute, diese Neue Welt sähe in ein paar Jahren wieder genau so aus wie unsere heutige Welt. Denn Kriege und Klimawandel sind menschengemacht.

Den Hunger und Durst auf der Welt könnte die Menschheit in den Griff bekommen, wenn vor allem die großen Konzerne nicht immer auf ihren Gewinn schauen würden. Und ja, ich weiß, es sind große und vielschichtiger Probleme. Aber ich glaube fest daran, dass es anders geht. Nennen Sie mich ruhig naiv.

Aber ist nicht das genau die Botschaft von Advent und Weihnachten? Der Advent ruft uns entgegen: „Macht euch bereit!“ Bereit für den König, der im Stall zur Welt kommt. Als Flüchtling in einer Notunterkunft. An diesen König glauben Christinnen und Christen. Dass er Gottes Sohn ist. Dass er die Welt neu macht. Ist das nicht naiv?

Aber auch daran glaube ich. Nicht daran, dass er uns einfach so eine neue Welt gibt. Kein: „Hier bitte schön!“ Das neuste Modell, schön verpackt unterm Weihnachtsbaum.

Ich glaube an einen Neuanfang. Einen neuen Blick, den er mir eröffnet. Immer wieder neu. Wenn ich vor lauter Krieg in der Welt den Frieden nicht mehr sehe, den ich in meinem Umfeld stiften kann.

Wenn ich vor lauter Hunger in der Welt nicht mehr sehe, dass ich jemanden, der Hunger hat, zu einem Essen einladen oder mit einer Spende Hunger lindern kann.

Wenn ich vor lauter Angst um mich und meine Zukunft nicht mehr höre, dass andere auch Angst haben. Und wir vielleicht lieber gemeinsam weiter gehen sollten. Denn zusammen muss man weniger Angst haben. Und der Advent verspricht uns „der König kommt!“. Mit ihm an unserer Seite müssen wir noch weniger Angst haben. Im Glauben an ihn dürfen wir ganz naiv auf einen Neuanfang hoffen.

In dieser Hoffnung wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit!

*Lina Ehrmann
Vikarin in Sausenheim*



Zum neuen Jahr

Ich wünsche dir die Erfahrung,
willkommen zu sein.

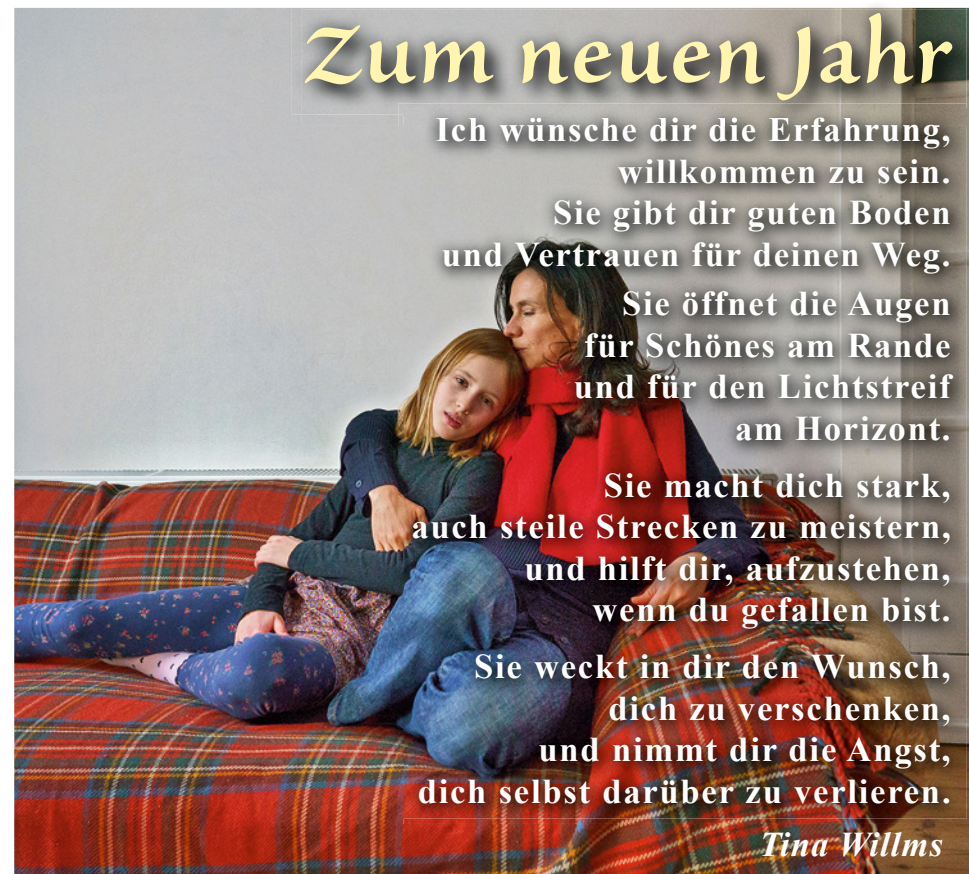
Sie gibt dir guten Boden
und Vertrauen für deinen Weg.

Sie öffnet die Augen
für Schönes am Rande
und für den Lichtstreif
am Horizont.

Sie macht dich stark,
auch steile Strecken zu meistern,
und hilft dir, aufzustehen,
wenn du gefallen bist.

Sie weckt in dir den Wunsch,
dich zu verschenken,
und nimmt dir die Angst,
dich selbst darüber zu verlieren.

Tina Willms



Erntedank in Battenberg

Am 8. Oktober feierte die Kirchengemeinde Battenberg ihren Erntedank-Gottesdienst. Herr Pfarrer i.R. Michael Köhl übernahm freundlicherweise diesen Gottesdienst in Vertretung von Herrn Pfarrer Weber. Somit konnte die Gemeinde auch das Abendmahl feiern. Rund um den reich mit Erntegaben aus der Region geschmückten Altar versammelten sich etwa 40 Christen. Zum Gedächtnis an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern empfangen sie Brot und Wein oder Traubensaft. Da so viele Gläubige am Abendmahl teilnahmen, musste Wein und Traubensaft nachgefüllt werden. Herr Pfarrer Köhl bemerkte, er fühle sich wie bei der Hochzeit von Kana. Dort sei ja auch der Wein ausgegangen ...



Nach dem Gottesdienst war die Gemeinde ins Dorfgemeinschaftshaus zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Das Presbyterium sorgte dort für das leibliche Wohl von 27 Gästen. Bei „Grumbeersupp un Quetschekuche“, Kürbissuppe und Wiener Würstchen saß man noch einige Zeit gemütlich beisammen und kam miteinander ins Gespräch. Bevor sich gegen 14:00 Uhr die Gäste verabschiedeten, füllten sie noch reichlich das aufgestellte Spendenkörbchen.

Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer Köhl für die Gestaltung des Gottesdienstes und bei Herrn Peters für die musikalische Begleitung unseres Gesanges. Nach langer Zwangspause wegen defekter Orgel brauchte das Keyboard nicht zum Einsatz zu kommen und er konnte die Orgel wieder erklingen lassen!

Des Weiteren bedanken wir uns bei Herrn Gerhard Müller-Jahnsen (Vitamin-Express) für die Spende der Erntegaben. Auch dem Presbyterium sei Danke gesagt für seinen

Einsatz und das schmackhafte Mittagessen, welches von ihm gespendet wurde. Der Inhalt des Spendenkörbchens konnte somit ohne Abzug auf das Spendenkonto „Turm“ der Kirchengemeinde eingezahlt werden.

Allen Gebern ein herzliches Dankeschön!

Gisela Flatter



Erntedank in Kirchheim

500 Jahre Gesangbuch Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singe-Bewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus. Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

Reinhard Ellsel, ev. Theologe



Von guten Mächten



Dietrich Bonhoeffer dichtete

das Lieblingskirchenlied im EG

Nr. 1

***Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

Reinhard Ellsel

Kinderbibeltage : „Wir bauen (eine) Kirche“

Das Motto der Kinderbibeltage in Kleinkarlbach wurde mit viel Spaß vielfältig umgesetzt. Zum Erntedankgottesdienst wurde die Kleinkarlbacher Kirche von den Kindern bunt geschmückt. Für alle Ferienangebote in den Sommer- und Herbstferien gab es mehr Anfragen als Plätze. Allen Teilnehmenden hat es viel Spaß gemacht.

Petra Ludwig





Kirchheim



Bissersheim



Klein-
karlbach



Battenberg

Dezember	So 03. 12.				10:15 Gottesdienst	So 03. 12.	Dezember
	So 10. 12.			10:15 Gottesdienst		So 10. 12.	
	So 17. 12.	17:00 Lichter-Gottesdienst anschl. Treffen im Sälchen				So 17. 12.	
	Heilig Abend So 24. 12.	18:00 Gottesdienst mit Posaunenchor	16:00 Gottesdienst	17:30 Gottesdienst	16:00 Gottesdienst	Heilig Abend So 24. 12. .	
	1. Feiertag Mo 25. 12.	10:15 Gottesdienst mit Abendmahl				1. Feiertag Mo 25. 12.	
	2. Feiertag Di 26. 12.		10:15 Gottesdienst mit Abendmahl			2. Feiertag Di 26. 12.	
	So 31. 12.	17:00 Ökum. Gottesdienst zum Jahresende				So 31. 12.	
Januar	So 07. 01.			10:15 Gottesdienst		So 07. 01.	Januar
	So 14. 01.	11:00 Ökum. Sternsinger- Gottesdienst Kath. Kirche				So 14. 01.	
	So 21. 01.				10:15 Gottesdienst	So 21. 01.	
	So 28. 01.	10:15 Gottesdienst				So 28. 01.	
Februar	So 04. 02.		10:15 Gottesdienst			So 04. 02.	Februar
	So 11. 02.			10:15 Gottesdienst		So 11. 02.	
	So 18. 02.				10:15 Gottesdienst	So 18. 02.	
	So 25. 02.	10:15 Gottesdienst				So 25. 02.	

Winterkirche: Ab 21. Januar bis 29. März finden die Gottesdienste in Bissersheim in der Kirche statt, in Kirchheim im Sälchen, in Battenberg und Kleinkarlbach jeweils im Dorfgemeinschaftshaus!

Weitere Informationen über evtl. Änderungen von Uhrzeiten und Orten auf unserer Web-Site www.pfarramt-kirchheim-kleinkarlbach.de, in den Schaukästen, im Amtsblatt oder in der „Rheinpfalz“.

Bibelkuchen backen

Um die Zutaten zu finden, in der Bibel nach Kapitel und Vers suchen:

- 4 Tassen 1. Könige 5,2
- 1 Tasse Richter 5,25b
- 1 ½ Tassen Richter 14,14
- 6 Stück Jeremia 17,11
- 1 Teelöffel 3. Mose 2,13
- 2 Teelöffel Backpulver
- 2 Tassen 1. Samuel 30,12b
- 2 Tassen Nahum 3,12
- 1 Tasse 4. Mose 17,23
- ½ Tasse Richter 4,19b



Man befolge stets Salomons Sprüche 23,14a.

Alle Zutaten nacheinander verrühren, die Früchte fein schneiden und gut einmehlen. Backzeit ca. 50-60 Minuten (in Kranzform) bei 180°. Oder auf ein Blech streichen, dann ist die Backzeit kürzer.

(Für diejenigen, die nach einer Stunde Suche die Bibelstellen immer noch nicht gefunden haben, gibt es auf Seite 12 die Auflösung)

Gisela Flatter



Christbaumaktion am 13. Januar der Evangelischen Jugend Kirchheim

Am Samstag, 13. Januar, wird Ihr Christbaum in Kirchheim und Bissersheim ab 9 Uhr abgeholt!

Zuerst in Bissersheim, dann in Kirchheim werden die Jugendlichen **an jeder Tür klingeln** und nehmen gerne Ihren (abgeschmückten) Christbaum in Empfang.

Bitte befestigen Sie kein Geld an den Bäumen.

Die Aktion findet bei jedem Wetter statt und wird bis in den Nachmittag dauern.

Für die Entsorgung bittet die Evangelische Jugend um eine **Spende von 3 € (oder, wenn Sie mögen, gerne auch mehr)**. Ihre Spende wird für die Jugendarbeit in unseren Kirchengemeinden verwendet!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Ökumenischer Taizé-Singkreis LAUDATE Einladung an alle zum Mitsingen der meditativen Gesänge aus Taizé

Wir treffen uns in der Regel alle 14 Tage mittwochs um 19:30 Uhr im **Gemeindesaal** der evangelischen St. Peterskirche in Grünstadt-**Sausenheim, Kirchgasse 11**, üben die Lieder bis ca. 21 Uhr und beenden anschließend den Abend mit einer kleinen Taizé-Andacht.

Termine bis 1. Halbjahr 2024:

- 6. + 20. Dezember, 17. + 31. Januar,
- 14. + 28. Februar, 13. + 27. März,
- 10. + 24. April, 8. + 22. Mai, 5. + 19. Juni,
- 3. Juli

Info unter Telefon 06359/6088



*Krabbelgruppe
Kirchheim*

Wir laden dein Kind und dich herzlich ein

08. November 2023
22. November 2023
29. November 2023
20. Dezember 2023
10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Prot. Gemeindegarten Kirchheim
Weinstrasse Nord 6

Keine Anmeldung erforderlich,
einfach vorbeikommen
Kontakt bei Fragen: Johanna Beil
0176/70732093

MARKUS 2,22

Junger Wein gehört in neue Schläuche. «

Monatsspruch JANUAR 2024

Bibelkuchen backen – Auflösung

Man befolge stets Salomons Sprüche 23,14a:
Du schlägst ihn mit dem Stock, d.h. gut durchrühren.

- 4 Tassen 1. Könige 5,2: Feinmehl
- 1 Tasse Richter 5,25b: Sahne
- 1 ½ Tassen Richter 14,14: Zucker
- 6 Stück Jeremia 17,11: Eier
- 1 Teelöffel 3. Mose 2,13: Salz
- 2 Teelöffel Backpulver
- 2 Tassen 1. Samuel 30,12b: Wasser
- 2 Tassen Nahum 3,12: Feigen
- 1 Tasse 4. Mose 17,23: Mandeln
- ½ Tasse Richter 4,19b: Milch



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbröckle 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».

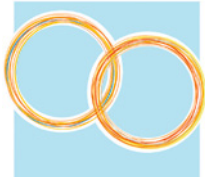


Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Hallo,
das Schneemann-Rätsel ist schon eine harte Nuss!

Auflösung: Ich schwitze





Getraut

Wir bitten um Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg:

Battenberg

Sina Baier und Tom Baier geb. Pitzer, am 7. Oktober 2023.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf;sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf.
1. Korinther 13, 4-8a

Bissersheim

Louisa Willrich geb. Laske und Johannes Willrich, am 19. August 2023.

Vor allem liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht.
Kolosser 3, 15

Katharina Neese geb. Pontow und André Johannes Neese, am 2. September 2023.

Lasst uns aufeinander Acht haben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken.
Hebräer 10, 24

Marina Tabea Pannozzo geb. Zeeb und Antonio Pannozzo, am 23. September 2023.

Alles was ihr tut, soll von Liebe bestimmt sein.
1. Korinther 16

Anna Schulz geb. Wagner und Sebastian Schulz am 7. Oktober 2023

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.
1. Korinther 16, 4

Kirchheim

Januka Maja Frey geb. Gulden und Benedikt Frey, am 19. August 2023.

Wohin du gehst, dahin gehe auch ich; und wo du bleibst, da bleibe ich auch.
Rut 1, 16



Verstorben



Wir trauern mit den Angehörigen:

Battenberg

Rudolf Erich Jutzi, am 23. August 2023 im Alter von 92 Jahren (aus Grünstadt).
Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.
Psalm 37,5

Bissersheim

Arnold Mußler, am 31. Oktober 2023 im Alter von 80 Jahren.
Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar.
EG 65

Kirchheim

Anneliese Mattheis geb. Schiemer, am 31. Juli 2023 im Alter von 93 Jahren.
Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar.
EG 65

Rosemarie Christ geb. Acker, am 1. August 2023 im Alter von 79 Jahren.
Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
Römer 12, 12

Adolf Richard Erwin Matzke, am 18. September 2023 im Alter von 85 Jahren.
Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.
Johannes 16, 22

Erika Johanna Müller geb. Schmidt, am 9. Oktober 2023 im Alter von 97 Jahren.
Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.
EG 644

Kleinkarlbach

Klaus Strauch, am 16. August 2023 im Alter von 69 Jahren.
Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
Psalm 91, 11

Hans- Jürgen Tessarzik, am 10. Oktober 2023 im Alter von 75 Jahren.
Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1. Johannes 4, 16b





Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Protestantischen Kirchengemeinden Battenberg, Bissersheim, Kirchheim und Kleinkarlbach

Prot. Pfarramt, Backhohl 1, 67271 Kleinkarlbach, Tel. 06359-3231

E-Mail: pfarramt.kirchheim@evkirchepfalz.de

Internet: www.pfarramt-kirchheim-kleinkarlbach.de

Auflage: 1400 Exemplare; Verteilung durch Ehrenamtliche

Redaktion: Gisela Flatter, Wolfram Garst, Marianne Müller,

Gisela Rogenwieser, Sascha Michael Weber,

V.i.S.d.P.: Pfarrer Sascha Michael Weber

Bankverbindung: Ev. Verwaltungszweckverband Grünstadt, Kontonummer bei der Sparkasse Rhein-Haardt: IBAN DE71 5465 1240 0010 0029 39, BIC MALADE51DKH (bitte bei Verwendungszweck den Namen der Kirchengemeinde sowie Name und Adresse des Spenders angeben)

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar 2024